

A 49 AS Fritzlar – Ohmtal-Dreieck

## Fällarbeiten für den Lückenschluss der A 49 abgeschlossen

Arbeiten zur forstwirtschaftlichen Nachbereitung in den kommenden Wochen

*Berlin, 8. Dezember 2020* – Die Fällarbeiten für den Lückenschluss der A 49 im Dannenröder Wald wurden heute Nachmittag abgeschlossen. Damit wurde ein nächster wichtiger Schritt für die Realisierung des letzten Teilstücks der A 49 zwischen Gießen und Kassel vollzogen. In den nächsten Wochen findet in den Fällbereichen die forstwirtschaftliche Nachbereitung statt. Dazu gehören das Entasten gefällter Bäume sowie das Rücken und der Abtransport von Baumstämmen wie auch punktuelle Nachfällungen.

Aufgrund der rechtswidrigen Besetzungen im Wald waren die Arbeiten mit erheblichen Behinderungen verbunden. So bestand die große Herausforderung darin, die Fällarbeiten mit besonderer Umsicht zu planen und durchzuführen. „Uns war von vornherein bewusst, dass diese Arbeiten länger als üblich dauern würden“, so DEGES-Pressesprecher Michael Zarth. „Unsere Position war immer klar: Sicherheit hat Priorität – Menschen sollten nicht zu Schaden kommen.“ Zudem mussten Arbeitskräfte und Maschinen deutlich länger und in höherer Zahl vorgehalten werden, als dies bei einem Projekt dieser Größenordnung normalerweise der Fall wäre. Nur so konnte mit der notwendigen Flexibilität gearbeitet werden, denn Fällungen waren jeweils nur dort möglich, wo die Polizei für die notwendige Sicherheit gesorgt hat.

Hinzu kamen gewalttätige Widerstandsaktionen sowie Behinderungen bis hin zu Bedrohungen beteiligter Personen. Deswegen war es erforderlich,

# Presseinformation

Kommunikation  
Telefon 030 20243-332  
Telefax 030 20243-591

Seite 2 von 2

Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter, Auftragnehmer und Maschinen zu ergreifen und logistische Zusatzleistungen durchzuführen. Dazu gehörten die Errichtung und der Schutz eines Depots für Forstgeräte und eines Logistikzentrums für die Polizei sowie die teilweise Einzäunung des Fällbereichs, die Ertüchtigung vorhandener Wege und die Herstellung einer Baustraße innerhalb der Trasse

Aufgrund zahlreicher Aufrufe im Internet ist auch nach dem Ende der Fällungen mit Protesten und Störaktionen zu rechnen. Daher müssen die im Trassenbereich stattfindenden Arbeiten weiterhin geschützt werden, ebenso die notwendigen Gerätschaften. Die Umzäunung der Schneise sowie das Logistikzentrum für die Polizei und das Maschinendepot der DEGES bleiben bis auf weiteres zur Sicherstellung der weiteren forstwirtschaftlichen Arbeiten bestehen.

Der ÖPP-Auftragnehmer, die A 49 Autobahngesellschaft mbH & Co. KG, wird in diesem Bereich voraussichtlich im Frühjahr 2021 mit den weiteren Bauarbeiten beginnen.

Folgen Sie uns auf Twitter: [@DEGES Hessen](https://twitter.com/DEGES_Hessen)

Aktuelle Fakten finden Sie im Informationsportal zum Lückenschluss der A 49 in Hessen: [www.lueckenschluss-a49.de](http://www.lueckenschluss-a49.de)

## Über das Projekt

Als Bestandteil des transeuropäischen Verkehrsnetzes hat die A 49 eine wichtige überregionale Verbindungs- und Raumerschließungsfunktion und erfüllt Gemeinschaftsziele wie das reibungslose Funktionieren des

# Presseinformation

Kommunikation  
Telefon 030 20243-332  
Telefax 030 20243-591

Seite 3 von 2

Binnenmarktes und die Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts.

Der Lückenschluss der A 49 südlich der Anschlussstelle (AS) Schwalmstadt umfasst die Strecke bis zum Ohmtal-Dreieck mit Verbindung an die A 5. Die DEGES wurde vom Land Hessen in Vertretung des Bundes mit der Realisierung der Neubauabschnitte AS Schwalmstadt – AS Stadtallendorf-Nord sowie AS Stadtallendorf-Nord – Ohmtal-Dreieck beauftragt. Für beide Abschnitte liegt bestandskräftiges und vollziehbares Baurecht vor. Vorbereitende Bauarbeiten haben für beide Abschnitte im Herbst 2020 begonnen. Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen.

Die DEGES plant und baut als Projektmanagementgesellschaft Bundesfernstraßen für ihre Gesellschafter – den Bund und zwölf Bundesländer.